

Siebte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus zur Änderung der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung

Vom 22. Juni 2026

Das Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus verordnet aufgrund

- des Artikels 12 Absatz 1 Nummer 3 des **Staatsvertrags über die Hochschulzulassung** vom 4. April 2019 (SächsGVBl. S. 589),
- des Artikels 1 des Gesetzes zum **Staatsvertrag über die Hochschulzulassung** vom 19. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 588),
- des § 1 des **Sächsischen Hochschulzulassungsgesetzes** vom 7. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 462), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) geändert worden ist, sowie
- des § 12 Absatz 1 Satz 1 und 2 Nummer 3 sowie Satz 6 des **Sächsischen Hochschulzulassungsgesetzes** nach Anhörung der Hochschulen:

Artikel 1 Änderung der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung

Die **Sächsische Studienplatzvergabeverordnung** vom 15. Juni 2020 (SächsGVBl. S. 300), die zuletzt durch die Verordnung vom 23. Februar 2026 (SächsGVBl. S. 90) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 8 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 wird die Angabe „2 Prozent“ durch die Angabe „1 Prozent“ ersetzt.
2. § 36 Absatz 4 Satz 2 wird gestrichen.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Dresden, den 22. Juni 2026

Der Staatsminister für Wissenschaft, Kultur und Tourismus
Sebastian Gemkow